

Englisch gewinnt an Bedeutung

Ist qualifizierte Pflege überhaupt möglich, wenn sich Pflegekräfte aus verschiedensten Ländern nicht problemlos unterhalten können? *Altenpflege sprach* mit Yvonne Ford über Sprachkompetenzen und Sprachkurse

? In vielen Altenpflegeheimen sind Pflegekräfte unterschiedlichster Nationalität tätig. Sie arbeiten zusammen, sprechen aber oft nicht dieselbe Sprache. Macht das innerhalb des Pflegeteams Probleme?

! Ja, oft sogar erhebliche Probleme. Die Verständigung über das, was bei der Pflege einzelner Menschen erforderlich ist, muss eigentlich in einer gemeinsamen Sprache stattfinden. Je qualifizierter diese Sprachfähigkeit ist, desto besser kann man sich über Pflegeziele, Pflegemaßnahmen, Pflegeprobleme austauschen. Wenn nun Sprachkompetenz fehlt – sowohl was die deutsche Sprache als auch das spezielle Pflege-Vokabular angeht –, dann ist die Chance, eine qualifizierte Pflege zu leisten, naturgemäß reduziert.

? Sie haben auf dieses Problem reagiert, indem Sie in Ihrem „Zentrum für Kommunikation in der Pflege“ nun auch Deutschkurse für Pflegekräfte veranstalten?

! Damals, Anfang der Neunzigerjahre, öffneten die ehemaligen Ostblock-Staaten ihre Grenzen. Viele Pflegekräfte aus diesen Ländern Europas suchten sich in Deutschland in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen Arbeit. Wir merkten aber schnell: Viele hatten allenfalls mal einen Grundkurs in Deutsch gemacht. Aber sie hatten nie die Gelegenheit gehabt, die Pflege-Fachsprache zu lernen. Wir wollten Abhilfe schaffen und haben mit öffentlichen Geldern ein Curriculum entwickelt und viele Kurse durchgeführt. Mit gemischten Teams aus mehr als 20 Ländern.

? Dort saßen dann Pflegekräfte aus Kroatien und Rumänien, um gemeinsam das Pflege-Vokabular und die deutsche Grammatik zu pauken?

! Natürlich war das ein Teil, aber dabei blieb es nicht. Wir haben mit den Teilnehmern mögliche Gesprächssituationen

doppel pass



Das Altenpflege

Interview

Yvonne Ford

ist Lehrerin für Englisch als Fremdsprache und leitet als Amerikanerin in Frankfurt das „Centre for Communication in Health Care“

mit Patienten und Kollegen eingeübt. Und ihnen Informationen gegeben zur Entwicklung der Pflegeberufe in Deutschland. Darüber Bescheid zu wissen ist wichtig. Oft werden Pflegekräfte, die die deutsche Sprache nicht so gut sprechen, von ihren Arbeitgebern als weniger intelligent oder weniger fähig eingestuft. Und bekommen dann Aufgaben zugewiesen, in denen Sprache eine geringere Rolle spielt. Dokumentation, Planung, Fortbildung läuft in der Regel an solchen Personen vorbei. Das kann und darf nicht sein.

? Obwohl niemand die Richtigkeit Ihrer Argumente bestreitet, machen Sie diese Kurse heute nicht mehr. Woran liegt das?

! Es liegt daran, dass keine Gelder zur Verfügung stehen, solche Kurse durchzuführen. Die ganze Finanzierung im Al-

tenhilfereich ist in den vergangenen Jahren höchst schwierig geworden. Viele Heime haben seit der Einführung der Pflegeversicherung extreme Probleme, mit ihrer Finanzierung überhaupt klarzukommen. Die können oder wollen sich derartige Kurse nicht leisten. Und andere Finanzierungsquellen gibt es zurzeit nicht. Zudem hat auch das Interesse der Pflegekräfte an derartigen Kursen nachgelassen. Viele haben, ohne großartig Deutsch zu können, jahrelang in der Pflege gearbeitet, ohne dass sie aufgefordert wurden, doch einmal ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Wie soll man solche Menschen motivieren?

? Inzwischen bieten Sie schwerpunktmäßig Englischkurse für Pflegekräfte an. Wird Englisch auch in Deutschland bald die Pflegesprache der Zukunft sein?

! Englisch gewinnt zumindest an Bedeutung. Die Pflege wird nicht umhinkommen, sich zukünftig mehr mit der englischen Sprache zu beschäftigen. Teile der Fachliteratur sind heute schon in Englisch verfasst, internationale Pflege-Kongresse werden in Englisch abgehalten. Zudem ist zu beobachten, dass Begriffe wie „Primary Nursing“ oder „Diagnosis Related Groups“ direkt aus dem Englischen ins Deutsche übernommen werden. Und das wird, denke ich, nur der Anfang sein.

Interview: Holger Jenrich



info

Centre for Communication in Health Care

Darmstädter Landstraße 109

60598 Frankfurt/Main

Tel.: 0 69 - 61 87 53

Fax: 0 69 - 61 87 56

E-Mail: info@cchc.de

Internet: www.nursing-english.de